

Der Gesangskurs von Elisabeth Glauser und Team findet seit 1998 in der Domsingschule Freiburg statt. Im Laufe der Jahre hat sich die Arbeit verfeinert und konkretisiert. Die Kernelemente des klassischen Gesangs werden zusammengefügt und 2017 erstmals in einem neuen Konzept durch die schauspielerische Komponente ergänzt.

Die im Opern- und Konzertbereich verlangte Bühnenpräsenz kann nur durch Authentizität im Auftritt und persönliche Sinnfindung erreicht werden.

So werden die sängerischen Zugangsmöglichkeiten

- vom Atem her | Sabine Seidel
- über Artikulation und Sprache | Ullo von Peinen
- mit pianistischer Unterstützung | Elisabeth Stäblein-Beinlich
- vom inneren und äußeren Klangraum her
- und im künstlerischen und technischen Sinn der Stimmfaltung von Elisabeth Glauser erfasst.

Die tägliche Absprache im Team ermöglicht ein intensives und aufeinander abgestimmtes Begleiten der Kursteilnehmer_innen. Die Ergebnisse aus der Gruppen- und Einzelarbeit münden in die öffentliche Masterclass bei Elisabeth Glauser und Elisabeth Stäblein-Beinlich.

Der Kurs (aktiv) richtet sich vor allem an fortgeschrittene Sängerinnen und Sänger, die an Technik und Repertoire arbeiten möchten (z.B. Vorsingen bei Aufnahmeprüfungen/ Abschlussprüfungen, Vorsingen bei Dirigenten/ Agenten, Konzertvorbereitung). Der Kurs richtet sich zugleich an alle Gesangsfreudigen, Chorsänger_innen und Gesangspädagog_innen, die Impulse für Ihr Singen oder ihr künstlerisches Arbeiten suchen. Es besteht nach Absprache die Möglichkeit (mit Aufpreis), auch als Zuhörer_in aktiv an der dreitägigen Gruppe für Sprecherziehung bzw. Atem-Körperarbeit teilzunehmen.

Aktiv-Teilnehmende erhalten öffentlich pro Kurstag eine Gesangslektion mit Korrepetition und nicht-öffentlich pro Kurs eine Einzellektion mit Sabine Seidel zur individuellen sängerischen Atem- und Körperarbeit und mit Ullo von Peinen zur Klärung individueller Fragen im darstellenden und sprachlichen Bereich.

Kursgebühr

| | | |
|--|-----------|-------|
| aktive Teilnahme | | 320 € |
| ZuhörerInnen | | |
| Tageskarte | erm. 30 € | 40 € |
| 3-Tageskarte | erm. 85 € | 115 € |
| Aufpreis für die aktive Teilnahme an der 3-tägigen Gruppenarbeit | | 50 € |

Anmeldeschluss: 25. Oktober 2017

Anmeldung für aktive Teilnahme und weitere Info:

E. Stäblein-Beinlich, esb.klavierstudio@gmail.com



Gesang

Prof. Elisabeth Glauser

Bern, Freiburg

Atem-Körperarbeit

Sabine Seidel

STiMM.PUNKT Freiburg

Schauspiel, Sprecherziehung

Ullo von Peinen

Freiburg

Korrepetition, Liedgestaltung

Elisabeth Stäblein-Beinlich

STiMM.PUNKT Freiburg

Freiburger Kurstage für Gesang

3. – 5. November 2017

Domsingschule im Palais, Münsterplatz 10, Freiburg i. Br.

Kurszeiten:

Fr. und Sa. 10.15 - 13.15 Uhr

14.30 - 19.00 Uhr

So. 10.15 - 16.30 Uhr



Elisabeth Glauser

Professorin (em) für Gesang
an der Hochschule der Künste Bern, Schweiz

Geboren und aufgewachsen in Interlaken, diplomierte sie am Konservatorium Bern mit Hauptfach Querflöte und studierte Gesang bei Felix Loeffel. Weitere Studien bei Prof. Arne Sunnegardh und Carlo Zatonni. Verschiedene Studienpreise.

Engagements an den Theatern Pforzheim, Freiburg i. Br., Dortmund und Staatsoper Stuttgart. Gastspiele an führenden Opernhäusern in der Bundesrepublik, England, Italien, Frankreich, und der Schweiz. Zahlreiche Aufnahmen für Radio- und CD-Produktionen europäischer Sender. Einladungen zu Musikfestwochen Luzern, Bayreuther Festspiele, Schwetzingen Festspiele, Glyndebourne Opera Festival.

Ihr Repertoire reichte vom lyrischen Alt bis zum dramatischen Mezzosopranfach und umfasste Partien vom Barock bis zur Avantgarde. Zahlreiche Uraufführungen.

1989-2010 Professur für Gesang an der Hochschule der Künste Bern. Zahlreiche Meisterkurse in Deutschland, Schweiz, Polen und USA.

Während vieler Jahre Vize- und Jurypräsidentin der Schweizer Kulturstiftung „Kiefer- Hablitzel“.

Heute begleitet und berät sie Sängerinnen und Sänger in ihren Karrieren und Laien im Gesangunterricht und ist häufig zu Jurytätigkeiten in Hochschulen und Wettbewerben eingeladen.

www.elisabethglauser.com



Sabine Seidel

Atem- und Gesangspädagogin
im STiMM.PUNKT Freiburg

Unterrichtsmittelpunkt als Gesangs- und Atempädagogin im STiMM.PUNKT Freiburg

i.Br. Mitbegründung STiMM.PUNKT. Leitung der Ergänzungsausbildung Atem-Tonus-Ton® für künstlerische, pädagogische und therapeutische Berufe in Deutschland (Freiburg und Berlin), Ausbildungsdozentin für diese Methode in Europa und Japan. Studium Schulmusik, Germanistik und Gesang. 2003 Ausbildung zur Atempädagogin im Erfahrbaren Atem bei Barbara Karstin Müllheim (AFA-Diplom) und 2009 in Atem-Tonus-Ton® bei Maria Höller-Zangenfeind in Mannheim.

Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik Freiburg (2003-2015) sowie Seminare an verschiedenen Musikhochschulen und Bildungsinstitutionen, bei Fort- und Weiterbildungen, Meisterkursen und Kongressen im In- und Ausland. Veröffentlichungen.

www.vokalraum-freiburg.de; www.atem-tonus-ton.com



Elisabeth Stäblein-Beinlich,

Pianistin, Korrepetitorin
im STiMM.PUNKT Freiburg

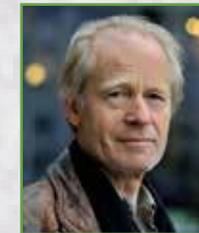
Klavier- und Schulmusikstudium in Würzburg und Freiburg (Prof. André Marchand),

Künstlerischer Hochschulabschluss in Liedgestaltung 1989 (Prof. Ramón Walter). Tutorat für Gesangskorrepetition. Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender, Elisabeth Schwarzkopf, Gérard Wyss und Paul Hamburger. Freiberuflich tätig als Konzertpianistin, Klavierlehrerin und Korrepetitorin v.a. im Bereich Gesang: Hochschule der Künste Bern, Musikakademie Basel, Staatliche Hochschule für Musik Trossingen, Städtische Musikschule, Stadttheater Freiburg und im Auftrag des Deutschen Musikrates.

Von 2003 - 2016 Projektleiterin der GEDOK-Konzertreihe „Komponistinnen in Wort und Musik“. 2008 Mitbegründerin von STiMM.PUNKT Freiburg. Zahlreiche CDs und Vorträge mit Klaviermusik zum Thema „Komponistinnen“.

2016 Gründung von KomponistinnenKonzepte Freiburg mit der Konzertreihe UNERhört!

www.elisabeth-staeblein-beinlich.de



Ullo von Peinen,

Schauspieler, Freiburg

Aufgewachsen in Bad Wildungen, absolvierte nach fast abgeschlossenem Jurastudium seine Schauspielausbildung an der Folkwang-Hochschule in Essen. Auf ein

erstes Engagement am Freiburger Theater von 1976 bis 1980 folgten weitere an Häusern wie Städtische Bühnen Frankfurt, Neumarkt-Theater Zürich, Schaubühne Berlin, Theater Bremen und Schauspiel Bonn. Von 1993 bis 2011 spielte er wieder im Ensemble des Theater Freiburg und ist seitdem freischaffend tätig.

Neben zahlreichen Lesungen, vor allem zu Themen der bildenden Kunst und Lyrik, war Ullo von Peinen außerdem an zahlreichen Hörfunk- und Fernsehen-Arbeiten beteiligt und entwickelte eigene Projekte, aktuell „Schien der Mond?“ nach Tynset von Wolfgang Hildesheimer.

Eine besonders vielfältige Zusammenarbeit verbindet ihn seit langem mit der Freiburger Musikszene, u.a. mit: Freiburger Barockorchester, Freiburger Bachorchester, Freiburger Spielleyt, Heinrich-Schütz-Kantorei, Nabering Konzerte, diversen Jazz-Ensembles, Holst-Sinfonietta, mehrmals mit dem John Sheppard Ensemble und zuletzt das Jahreskonzert der GEDOK Freiburg „Pauline Viardot-Garcia“.